

80

Jahre
OPTION

Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 5

Mai 2019

73. Jahrgang

Inhalt

**Option - Spuren
der Erinnerung 4**

**Jahreshaupt-
versammlung des
GVS in Bregenz..... 8**

**Rezepte
der Südtiroler
Bäuerinnen..... 15**

Buchtipps 21

**Wir gratulieren
zum Geburtstag..... 22**

Veranstaltungen.... 24



Südtirol in Farben / Foto: Edmund Lanziner, Truden

Truden im Südtiroler Unterland



Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.



Frau Christine Stieger-Deutschmann, Tel. + Fax 0512/589860 e-Mail: innsbruck@patronato.acli.it

EINKOMMENS MELDUNG 2019 – RED AKTION

Die alljährliche Einkommensmeldung an das italienische Renteninstitut INPS, auch Red Aktion genannt, ist wieder fällig.

Es müssen die Einkommen bezogen auf das Jahr 2018 mitgeteilt werden.

Da diese Erklärung nur mehr in digitaler Form abgefasst werden kann, ist es unerlässlich, das Patronat damit zu beauftragen.

MONATS- und JAHRESBESTÄTIGUNG 2019

Das italienische Renteninstitut INPS verschickt keine Bestätigungen mehr. Die Monats- und Jahresbestätigung kann bei Bedarf über unser Patronat angefordert werden.

Die Jahresbestätigung, genannt CU, ist der offizielle Einkommens-Beleg für das Finanzamt.

Die Monatsbestätigung, genannt ObisM, dient als Kontrolle zu den laufenden Rentenzahlungen und wird auch in bestimmten Situationen von der Pensionsversicherung benötigt.

Auf unserer Homepage www.verband-der-suedtiroler.at erfahren Sie alles Wissenswerte über unser Vereinsleben in ganz Österreich!

Wir sind auch auf Facebook...



...unter Gesamtverband der Südtiroler in Österreich



Wir freuen uns über jedes



Neu für Smartphone-Besitzer: What's App-Gruppe „jung+cool=südtirol“



Südtirol-Themen

Präsident soll sich für Amnestie starkmachen

ÖVP, SPÖ und FPÖ setzten sich jetzt für die Begnadigung der in Abwesenheit zu langen Haftstrafen verurteilten Südtirol-Aktiven wie der „Pusterer Buam“ ein.



Begnadigung der Südtirol-Aktiven: Alexander Van der Bellen (l.) soll Italiens Staatspräsident Sergio Mattarella zum Einlenken bewegen. Foto: APA/lechner

Ende des Vorjahres haben die Kinder des Südtirol-Aktiven Heinrich Oberleitner ein Gnadengesuch an Italiens Staatspräsident Sergio Mattarella gerichtet. Der 77-Jährige gehörte zur Gruppe der „Pusterer Buam“, die für Anschläge in den 1960er-Jahren in Südtirol verantwortlich waren. Von Schwurgerichten in Bologna und Florenz wurden der heute in Bayern

beheimatete Oberleitner, Sepp Forer, Siegfried Steger und der 2006 verstorbene Heinrich Oberlechner zu lebenslanger Haft verurteilt. Sie konnten flüchten, Steger und Forer leben in Tirol.

Die Staatsanwaltschaft Brescia hat dem Gnadengesuch zugestimmt, die Entscheidung liegt jetzt beim Staatspräsidenten.

Deshalb tritt nun die Führungsspitze des Südtirol-Ausschusses im Parlament mit dem Vorsitzenden Hermann Gahr (VP) sowie seinen beiden Stellvertretern Hermann Krist (SPÖ) und Werner Neubauer (FPÖ) auf den Plan, um eine generelle Amnestie für die noch lebenden Freiheitskämpfer zu fordern. In einem gemeinsamen Schreiben an Bundespräsident Alexander Van der Bellen appellieren sie, dass er bei nächster Gelegenheit mit Sergio Mattarella bezüglich einer Amnestie der Südtiroler Freiheitskämpfer in Kontakt treten solle. „Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich für eine Amnestie der noch lebenden Südtiroler Freiheitskämpfer einsetzen“, heißt es.

Für die drei Mandatare hat Österreich als Schutzmacht Südtirols auch die Aufgabe, sich für eine Amnestie die-

ser Freiheitskämpfer einzusetzen. „Die Begnadigung der Freiheitskämpfer ist seit Langem keine politische Frage mehr, sondern ein Akt der Menschlichkeit“, schreiben sie an Van der Bellen. Und weiter: In einem Europa der freien Grenzen und einem Europa, dessen Staaten sich zur Europäischen Menschenrechtskonvention bekennen, sei es mittlerweile nicht nachvollziehbar, dass heute noch Personen, die in den 1960er-Jahren für die Freiheit und die Autonomie Südtirols gekämpft hätten, nicht nach Italien einreisen dürfen, weil ihnen dort lange Haftstrafen drohen würden.

Vor allem die italienischen Rechtsparteien sprechen sich gegen eine Begnadigung aus.

Quelle:
Tiroler Tageszeitung



Südtiroler Optantenkinder fanden 1949 im „Birkenwaldl“ oberhalb der Jenbacher Tratzbergsiedlung ein kleines Paradies vor.

„Viele Nachmittage haben wir dort verbracht“, so Einsenderin Margit Knoll-Leitner (2. Reihe, 3. v. li.). In der Mädchenschar war Otto Schnabl (vorne, 2. v. li.) der sprichwörtliche Hahn im Korb.

Quelle: Kronen Zeitung

OPTION – Spuren der Erinnerung

Geschätzte Leser der Südtiroler Heimat!

In der Maiausgabe unseres Blattls habe ich ganz was Besonderes für euch zum Lesen vorbereitet.

Mich erreichte nämlich ein E-Mail mit folgendem Inhalt:

Sehr geehrter Herr Leitinger!

Zuallererst möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Maximilian Monthaler. Ich wohne in Buch in Tirol (Anm. d. Red. – eine Nachbargemeinde von Schwaz und Jenbach) und besuche die 7. Klasse des Bundesoberstufenrealgymnasiums (Borg) in Schwaz.

Ich komme heute mit einer Bitte auf Sie zu. Für die vorwissenschaftliche Arbeit meiner nächstjährigen Matura habe ich die Optionsereignisse Südtirols der Jahre 1939/1940 gewählt. Der genaue Wortlaut meiner Arbeit lautet: „Die Option! Der Heimatbegriff der OptantInnen und deren Nachfahren. Eine historische Spurensuche!“

Ich würde gerne eine Fragebogenerhebung mit Mitgliedern des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich und deren Familien durchführen und bitte Sie deshalb um Ihre Mithilfe.



Liebe Landsleute!
Ich finde es höchst erfreulich und auch bemerkenswert, dass sich ein junger Mensch mit der geschichtlichen Entwicklung unserer geteilten Heimat auseinandersetzt. Ich habe mit Maximilian Monthaler Kontakt aufgenommen und mich mit ihm in seiner Heimatgemeinde „Buch in Tirol“ getroffen. Von diesem Treffen möchte ich euch berichten.

Ich habe Maximilian zuallererst gefragt, wie er zu diesem Thema kommt. Seine Antwort: „1940 hatten meine Urgroßeltern den Entschluss gefasst, in das deutsche Reich zu optieren. Mein Opa war damals 2 Jahre alt. Opa ist letztes Jahr verstorben. Es ist natürlich für mich ein emotionales Thema, da ich meinem Großvater sehr verbunden war. Es ist auch ein Abschiedsgeschenk für meinen Opa. Andererseits ist das Thema für mich als geschichtlich interessierter Schüler des „Borg“ ein „Hineinschauen“ in die Entscheidungsprozesse von Familien,



die ihre Heimat mehr oder weniger freiwillig verlassen haben. In die Entscheidungsfindung für dieses Thema war auch mein Vater eingebunden, der mich bestärkt hat, die vorwissenschaftliche Arbeit dieser Zeitspanne zu widmen.

Liebe Leser der SH!

Zur Person von Maximilian Monthaler: Maximilian ist 2001 in Schwaz geboren. Nach der Volksschule in Buch wechselte er zum Borg mit der Hauptrichtung „Naturwissenschaft“ mit den vertiefenden Fächern Physik, Chemie und Biologie. Sport wird bei Maximilian ebenfalls großgeschrieben. Er ist ak-

tiver Sportkegler beim KV Schwaz. Auf meine Frage: „Was ist beim Kegeln aufregend?“ sagte er: „Es geht nicht um Aufregung, sondern um die Aufrechterhaltung der Konzentration für einen längeren Zeitraum. Das kann allerdings sehr spannend sein.“ Im weiteren Verlauf unseres Gesprächs erfuhr ich, dass er möglicherweise das U18-Team der österreichischen Nationalmannschaft bei der WM in Tschechien verstärkt. Die Nominierung hängt vom Ergebnis des Sichtungslehrganges, der über Ostern abgehalten wird, ab. Ich halte ganz fest die Daumen, dass es klappt. Im Laufe unseres weiteren Gesprächs habe ich ihn gebeten, die Lebensgeschichte seines Urgroßvaters und seines Großvaters in kurzen Worten zu beschreiben.

Ich gebe sein Schreiben ungekürzt wieder:
„Die Familie meines Urgroßvaters lebte vor 1940 in St. Lorenzen im Pustertal. St. Lorenzen war zu diesem Zeitpunkt ein zerrissenes Dorf. 1938 wurde



mein Großvater geboren. Er hatte noch zwei ältere Schwestern, die neben der italienischen Schule heimlich die Katakombenschule besuchten, um die deutsche Sprache (verbotenerweise) zu erlernen. Die angespannte Stimmung im Dorf wurde auch bis in die Familie meines Urgroßvaters getragen, denn einige Verwandte gehörten zu den „Dableibern“. In St. Lorenzen entschied sich allerdings eine Mehrheit für das „Deutsche Reich“. So auch mein Urgroßvater. Mein Urgroßvater war in einem Sägewerk beschäftigt. Nach Bekanntwerden seiner Optionsentscheidung wurde er sofort entlassen. Die Familie Monthaler verließ 1940 Südtirol. Der Weg über den Brenner war ein beschwerlicher. Mittellos erreichte man Nordtirol. Glücklicherweise vermittelten Verwandte aus Nordtirol meinem Urgroßvater eine Stelle als Schlossverwalter auf Schloss Tratzberg, um so für seine Familie eine mehr oder weniger sichere Bleibe zu finden. Als Schlossverwalter war man zu dieser Zeit kein Mitarbeiter im heutigen Sinn, sondern eher ein Diener des Schlossherrn. Trotzdem ging es der Familie im Vergleich zu anderen Auswanderern gut. Mein Großvater besuchte dann die Volks- und Hauptschule in Jenbach. Doch die Situation änderte sich Mitte der 50er-Jahre schlagartig. Die Dienste meines Urgroßvaters wurden auf Schloss Tratzberg nicht mehr gebraucht. Seine Mitarbeit wurde nicht mehr benötigt. Neun Monate wurde in Scheunen und Tennen geschlafen und man war auf das



Wohlwollen von anderen angewiesen. Mein Opa verdingte sich drei Sommer auf verschiedenen Almen. Die restliche Jahreszeit war er bei einem Bauern aus Stans bei Schwaz im Dienst. Die älteren Schwestern von Opa (damals beide schon über zwanzig Jahre) konnten in der Umgebung Arbeit finden und sich damit selbst versorgen. Urgroßvater verdingte sich als Tagelöhner bei verschiedenen Bauern, damit er seine Familie, die um eine weitere Tochter gewachsen war (Maria war damals 12 Jahre alt), ernähren konnte. Nach diesen neun Monaten des Umherziehens wurde in der Märzensiedlung zwischen Schwaz und Buch eine Bleibe gefunden (Anm. d. Red. – Märzensiedlung oder Oradour). Urgroßvater bezog eine kleine Rente und meine Urgroßmutter konnte in Heimarbeit für eine Weberei ein wenig Geld dazu verdienen. Das Leben der Fam. Monthaler normalisierte sich langsam.

Anfang der 1960er-Jahre bezogen meine Urgroßeltern in der Schwazer Freiheitssiedlung (auch Südtirolersiedlung genannt) eine Wohnung. Großvater erhielt eine Anstellung bei der Fa. Tyrolit Schleifmittelwerke in Schwaz, die bis zu seiner Pensionierung seine Arbeitsstelle war. 1962 heiratete Opa und baute unter großen Mühen für seine Familie in Buch ein Haus, das 1966 fertig war. Heute lebt meine Oma in diesem Haus. Gleich daneben haben meine Eltern auch ein Haus gebaut, das für mich und meine drei Geschwister Zuflucht, aber auch Start in eine eigene Lebensgeschichte sein wird. Ich hoffe und wünsche, dass es mir dabei besser ergeht, als den Generationen meiner Familie vor mir.

Anmerkung der Redaktion zu Märzensiedlung oder Oradour!

Im einstigen Barackenlager zwischen Schwaz und Buch waren während des

2. Weltkrieges Zwangsarbeiter der Messerschmittwerke untergebracht. In unmittelbarer Nähe waren die Stollen des Schwazer Bergwerkes. Im weitverzweigten Stollensystem des Berginneren (im Laufe der Jahrhunderte wurden im Schwazer Bergwerk ca. 500 km Stollen in den Berg getrieben) sind damals wichtige Teile für die deutsche Kriegsindustrie hergestellt worden. Nach Kriegsende wurde dieses Lager von der französischen Besatzungsmacht in „Oradour“ umbenannt, als Mahnung an jenen Ort in Frankreich, der von der SS als Partisanenvergeltung vollkommen zerstört wurde und dabei alle Bewohner umgebracht wurden. Nach dem Krieg wurden die Nazis von Schwaz und aus dem Bezirk vom 5. August 1945 bis 15. Februar 1946 interniert. Nach Abzug der Franzosen im Jahre 1953 aus Schwaz fanden die Baracken als Wohnungen von „Aussiedlern“ bis 1985 Verwendung.

Liebe Landsleute!

Ich denke, dass wir als große Familie der Südtiroler diese „vorwissenschaftliche Arbeit“ unterstützen sollten. Gemeinsam mit der Betreuungsprofessorin wird Maximilian einen Fragebogen erstellen, den wir in der nächsten Ausgabe der „Südtiroler Heimat“ veröffentlichen werden. Gleichzeitig bitte ich alle Vereinsobfrauen und -männer, Maximilian durch Veröffentlichung dieses Fragebogens in den Vereinen zu unterstützen. Ich danke im Voraus.

Gebhard Leitinger

Zur Kirche Mariä Heimsuchung

Die kleine Kirche im Weiler Plawenn, Gemeinde Mals, steht auf 1.720 Meter Meereshöhe. Erbaut wurde sie von den Brüdern Johann Christoph, Johann Oswald und Andreas von und zu Plawenn und geweiht 1631 durch den Fürstbischof von Chur. Es nähert sich also die 400-Jahr-Feier und die Familie Plawenn bemüht sich seit einigen Jahren, das Gotteshaus im alten Glanz wiedererstehen zu lassen. Die Außenmauern sind wieder gefestigt, das Gebäude trocken gelegt und das Geläute restauriert. Im Winter 2017/18 hat das Schindeldach (vor 60 Jahren neu gedeckt) im Firstbereich starken Schaden erlitten. Dieser wurde im letzten Herbst provisorisch behoben und nun soll die Kirche im kommenden

Mai neu eingedeckt werden. Gleichzeitig – das Arbeitsgerüst nutzend – soll auch die Außenfassade und die Innenansicht malerisch erneuert werden.

Zusätzlich soll der Altar – das einzig erhaltene Gesamtkunstwerk des Landecker Barockmeisters Hans Patsch – renoviert werden.

Der Besitzer der Kirche, Dr. Christoph Plawenn, wird dabei durch die Pfarre Planeil/Gemeinde Mals, und durch das Südtiroler Denkmalamt unterstützt, wobei die Hauptlast immer noch von ihm zu tragen ist.

Sollte der geneigte Leser sich als Unterstützer outen wollen, wird die Hilfe sehr gerne und dankbar angenommen.

Die Bankverbindung ist:
Südtiroler Sparkasse, Kontoinhaber ARCUS RAETIAE
„Kirchenrenovierung Plawenn“
BIC: CRBZIT2B027
IBAN: IT25 P060 4558 5400 0000 5002 435



Reimmichls Volkskalender



Bauernregeln Mai

*Abendtau und kühl im Mai,
bringt viel Wein und bringt viel Heu.*

*Wenn's Wetter gut am 1. Mai,
gibt es viel und gutes Heu.*

*Wie's Wetter am Kreuzauffindungstag (3.),
bis Himmelfahrt es bleiben mag.*

Auf nassen Mai kommt trockner Juni.

*Mairegen bringt Segen, da wächst jedes Kind,
da wachsen die Blätter, die Blumen geschwind.*

*Ein Bienenschwarm im Mai
ist wert ein Fuder Heu.*

*Wer Hafer sät an Petronell' (31.),
dem wächst er gut und schnell.*

*Florian (4.) und Gordian (10.)
richten oft noch Schaden an.*

*Von 8. bis 14. Mai
müssen Bohnen und Gurken in den Boden nei'.*

*Die Witterung an St. Urban (25.)
zeigt des Herbstes Wetter an.*

Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



Allgemein betrachtet...

... möchte ich allen Vereinen für die Abhaltung der örtlichen Jahreshauptversammlungen danken. Bei diesen Versammlungen erhalten die Mitglieder einen Jahresrückblick und werden über Neuigkeiten und die anstehenden Veranstaltungen informiert. So können Sie auch, wie in der April-Zeitung angekündigt, auf den folgenden Seiten einen ausführlichen Bericht samt Fotos über die Jahreshauptversammlung des Gesamtverbandes in Bregenz vom 8.–10. März nachlesen.

Im Nachhinein betrachtet...

... hat mein mehrwöchiger Krankenhausaufenthalt infolge eines Fahrradunfalles mit Oberschenkelbruch aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass zumindest Obmann, Schriftführer und Kassier über alle Vorgänge im Verein Bescheid wissen und auch zu den Computerprogrammen Zugang haben sollten. Hätte man mir nicht meinen Laptop ins Krankenhaus gebracht, hätte diese Mai-Zeitung nicht erstellt und versandt werden können. Das kann's aber wohl nicht sein! Ich werde also in Zukunft für diese Büroarbeiten jemanden einschulen müssen.

... möchte ich dem stolzen Fahnenträger des mittlerweile aufgelösten Verbandes der Südtiroler in Jenbach, Hr. Albert Haller, gebürtig aus Mareit, ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Diese Fahne und sonstige Dokumente und Gegenstände des Jenbacher Vereines sind ebenso wie Hr. Hallers Schmetterlingsausstellung im Jenbacher Museum zu besichtigen.



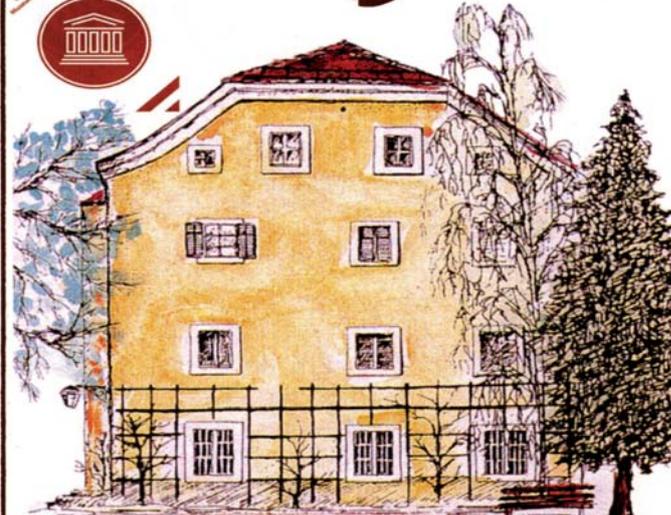
Euer Helmuth Angermann

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Teilnahme am Vereinsgeschehen!

Bregenz: Evelyne Woinesich.
Steyr: Gertrude Fiala geb. Schiefer,
Barbara Simetzberger geb. Steiner.



Jenbacher Museum



Ausgezeichnet mit dem österr. und Tiroler Museumspreis

Sensenindustrie
Eisenbahnen
Berg- und Hüttenwesen
Südtiroler in Jenbach
Schmetterlinge, Vögel
Schnecken und Muscheln
Pilze
Alpin- und Wintersport

700 m² Ausstellungsfläche

Jahreshauptversammlung des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich

Turnusmäßig war heuer Bregenz mit der Organisation der JHV vom 8.–10. März 2019 betraut. Nach dem Eintreffen aller Delegierten wurde am Freitag abends eine Vorb besprechung abgehalten, um einige wichtige Punkte der Tagesordnung schon vorab zu diskutieren und abzuklären.



Am Samstag, den 9. März wurde nach dem gemeinsamen Mittagessen im GH Lamm um 14 Uhr die 73. Jahreshauptversammlung des Gesamtverbandes eröffnet.

Präsident Helmuth Angermann konnte die Präsidiumsmitglieder, Vertreter und Delegierte der Landesverbände sowie Mitglieder der Bezirksstellen Bregenz, Dornbirn und Feldkirch-Bludenz herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Vorsitzenden der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“ Dr. Erich Achmüller mit seiner Frau.

Entschuldigt haben sich in folge Krankheit bzw. ander-

weiter Verpflichtungen: LH Günter Platter, LH Dr. Arno Kompatscher, Alt-LH Dr. Luis Durnwalder, Dr. Martha Stocker, DDr. Herwig von Staa, Dr. Andreas Greiter von der Europaregion, Vizepräsident Kons. Karl Haider, Schriftführerin Hermine Gantschnigg,

Hannes Baumgartner und Dr. Herwig Pelzer vom Tiroler Bund sowie die Kassenprüfer Ernst Pernthaler und Mario Moser.

Mit der Anwesenheit von 21 bei 29 zu vergebenden Stimmrechten war die Be-

schlussfähigkeit gegeben und der Präsident erklärte die Versammlung offiziell als eröffnet. Auf das Verlesen des Protokolls der letztjährigen Versammlung und der monatlichen Sitzungsprotokolle wurde verzichtet und diese einstimmig angenommen.

In einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer der 111 verstorbenen Mitglieder, Freunde und Leser der „Südtiroler Heimat“.

Namentlich erwähnt wurden die Ehrenmitglieder Eva Thalgueter und Monika Doppler aus Linz, Hedwig Seppi aus Steyr, Siegfried Ramoser aus Bregenz, Angela Kritzinger und Max Ladinser aus Kufstein, Anna-Maria Kaltenberger aus Innsbruck, Herbert Denicolo aus Bruneck und Elmar Oberkofler vom Verein München.

Wir sind diesen Mitarbeitern zu besonderem Dank verpflichtet und sie werden in unseren Reihen unvergessen bleiben!

Es folgte der Tätigkeitsbericht 2018 von Präsident Helmuth Angermann

Zu Beginn der Mitgliederstand per 31.12.2018:

3269 Heimatferne,	gegenüber 2017	ein Minus von 56 Personen
3139 GVS-Mitglieder,	gegenüber 2017	ein Minus von 114 Mitgliedern
d.s. 101 Neubeurtritte,	111 Todesfälle,	104 Austritte bzw. unbekannt Verzogene

Die Hauptaufgaben der Vorstandsmitglieder des Gesamtverbandes sind:

- Verwaltungsarbeit in der GVS-Kanzlei (Mitglieder-Datenpflege) und Rentenberatung durch ACLI-Patronat Österreich jeden Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 16 Uhr
- Herausgabe unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“ 10x jährlich
- Planung und Durchführung vereinsübergreifender Veranstaltungen und Teilnahme an Veranstaltungen der Landesverbände und Bezirksstellen in ganz Österreich
- Planung Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentationszentrum Jenbach

Dazu wurden in unserer Verbandskanzlei in Innsbruck je 10 Vorstandssitzungen und Redaktionsbesprechungen abgehalten. Zusammen mit den laufenden Redaktions-, Verwaltungs- und Buchhaltungsarbeiten (ca. 480 Buchungen) und dem wöchentlichen Parteienverkehr sind im Jahr 2018 an die 1900 ehrenamtlich geleistete Stunden angefallen. Die Beratungstätigkeit für die Bezieher einer italienischen Rente wurde von Fr. Christine Stieger als Angestellte des ACLI-Patronats Österreich zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Vielen herzlichen Dank hierfür. Weiters ein herzliches Vergelt's Gott für die Bearbeitung unserer Förderansuchen durch Fr. Jana Aigner von der Abteilung Arbeit der Südtiroler Landesregierung. Jahreszuwendung 2018 in Höhe von € 23.512,50, d.s. ca. 3.800,-- mehr als 2017. Bei der Nordtiroler Landesregierung dürfen wir der Abt. Europa-region für die Zuerkennung der jährlichen Subvention von € 7.000,-- danken. Es ist auch ihr Verdienst, dass das BM für internationale Angelegenheiten auch im Jahr 2018 einen Betrag von € 8.584,-- als Sozialhilfe für 10 extrem bedürftige Südtiroler in Österreich bereitgestellt hat. Für 2019 werden nach Sterbefällen 2 neue anspruchsberechtigte Personen eingereicht. Den größten Zeitaufwand in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit für den GVS erfordert, neben der redaktionellen Ar-

beit für unser „Blatt'l“, die ständige Pflege der gesamt-österreichischen Mitglieder- und Heimatfernen-Datenbanken am Computer sowie die Aktualisierung der Veranstaltungsprogramme für die Vorschau in unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“ und auf unserer Website „www.verband-der-suedtiroler.at“. Der Informationsaustausch zwischen den Vereinen und dem GVS ist besonders durch die E-Mail-Verbindungen mit den Obleuten und Schriftführern sehr gut. Die von meiner Tochter in Australien neu und übersichtlich gestaltete Website muss auch ständig aktualisiert werden. Im Facebook und über What's App wären wir speziell für die Jugend erreichbar. Auch im 72. Bestandsjahr begleitete die Zeitung „Südtiroler Heimat“ mit 10 Ausgaben à durchschnittlich 30 Seiten unser Vereinsleben. Ein Dankeschön an die wenigen Sponsoren und an die Fa. Druck2000 in Wörgl für Layout, Druck und Versand. Die Zeitung findet auch in der Öffentlichkeit großen Anklang und ist ein wichtiges Verbindungsglied zwischen Verein und Mitglieder. Von den insgesamt 507 Zeitungsberichten und Ankündigungen sind immerhin 223 von den Vereinen eingebracht worden. Erwähnenswert sind auch die kulturellen Förderungen unserer Zeitung durch das BM für Bildung mit € 2.000,-- und durch die Stadt Innsbruck mit € 2.500,--.

Ein Aufgabenschwerpunkt im Jahr 2018 war wieder die Sammlung von Zeitzeugenberichten. Diese wurden in unserer Zeitung unter „Option“ veröffentlicht. Dankenswerterweise wird unser Projektbeauftragter Gebhard Leitinger auch im Jahr 2019 Zeitzeugenbefragungen durchführen. In diesem Zusammenhang bitten wir unsere Vereinsfunktionäre um

Mithilfe bei der Findung von Zeitzeugen. Weiters danke ich Hr. Leitinger für die Zusammenstellung eines „Vereinshandbuches“, in dem alles Wichtige im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit, wie zB Leitbild, Statuten, Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentationszentrum steht.

Für das Projekt „Dokumentationszentrum“ in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Jenbach und ev. unter wissenschaftlicher Begleitung durch Fr. Dr. Eva Pfanzer vom Institut für Zeitgeschichte der Uni Innsbruck wurde im heurigen Verbandsjahr ein Förderansuchen eingereicht, auf dessen Zusage wir noch hoffen. Über Vereinshandbuch, Jugendarbeit und Doku-Zentrum wurde auch in der Obleuteversammlung am 06.11.2018 eingehend beraten. Mehr darüber unter Pkt. 13 der Tagesordnung.

Die wichtigsten Veranstaltungen im Jahr 2018 für das GVS-Präsidium waren:

- 13.01.2018:** Ball der Südtiroler in Graz
- 13.01.-14.01.2018:** Tirolerball in Wien und Gedenkfeier beim Andreas-Hofer-Denkmal
- 02.03.-04.03.2018:** Vollversammlung der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“ in Bozen
- 09.03.-11.03.2018:** Jahreshauptversammlung des Gesamtverbandes der Südtiroler in Graz
- 22.04.-29.04.2018:** Teilnahme an der Kulturwoche im Raum Bozen
- 09.06.-16.06.2018:** Teilnahme an der Radwoche
- 10.06.2018:** Teilnahme an der 70-Jahr-Feier Verein München
- 21.07.2018:** Teilnahme am Heimatfernen-Sommertreffen in Algund
- 02.09.-08.09.2018:** Teilnahme an der Wanderwoche im Unterland
- 22.09.-23.09.2018:** Infotagung der Arbeitsstelle für Funktionäre aus Österreich, BRD, Schweiz und Liechtenstein in Freising
- 06.11.2018:** GVS-Obleuteversammlung in Innsbruck
- 01.11.-24.12.2018:** Teilnahme an mehreren Törggele- und Weihnachtsfeiern in ganz Österreich, u.a. die im Innsbrucker Landhaussaal
- 01.01.-31.12.2018:** Teilnahme an allen Jahreshauptversammlungen der Landes- und Bezirksverbände in ganz Österreich

Zusätzlich nahmen Präsidiumsmitglieder an Kulturveranstaltungen und Südtirolfahrten unserer Mitgliedervereine teil (siehe gesonderte Tätigkeitsberichte der Landesverbände). Delegierte des Gesamtverbandes wurden auch zu den örtlichen Jahreshauptversammlungen entsandt, um u.a. Rentenberatungen und Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder durchzuführen. GVS-Ehrenteller wurden im Jahr 2018 an den Verband der Südtiroler in München anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums, an die Fam. Moser in Innsbruck für ihre langjährigen Verdienste für den Verband in allen möglichen Funktionen und an Fr. Dr. Martha Stocker für die Unterstützung seitens der Südtiroler Landesregierung überreicht. Folgende Personen erhielten im Jahr 2018 das große goldene Ehrenzeichen des Gesamtverbandes als Dank und Anerkennung für ihre Verdienste: OStR. Dir. Othmar Sordo und OStR. Prof. Ingomar Öhler vom Verein der Südtiroler in Landeck-Zams sowie Christoph Kaufmann, ehem. Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck. Auf Antrag des Bundes der Südtiroler in der Steiermark wurden bei der JHV in Graz folgende Funktionäre mit dem Ehrenzeichen des GVS ausgezeichnet: Margareta Innerhofer, Elfriede Romor, Nelli Frei, Gertrude Feier, Wanda Blaindorfer, Sonja Tezzele und Engelbert Bernardon.

Zur Bewältigung unserer ehrenamtlichen Vereinsarbeit ist die Teilnahme an Seminaren und an den Infotagungen der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“ ganz wichtig. In Bezug auf die Infotagung 2018 in Freising möchte ich die guten Kontakte zu den Funktionären der ausländischen Vereine hervorheben. Natürlich gilt unser besonderer Dank dem Vorsitzenden Dr. Erich Achmüller mit seinen MitarbeiterInnen

der Arbeitsstelle für die ganzjährige Unterstützung in allen Belangen. Für die Babypause dürfen wir Fr. Nadja Prantner auf diesem Wege alles Gute wünschen.

Mein aufrichtiger Dank gebührt abschließend den Präsidiumsmitgliedern, den Funktionären und Obleuten in den Landes- und Bezirksverbänden, die mit unermüdetem Einsatz und Freude zum Wohle der Mitglieder und Landsleute unserer Südtirolervereine aktiv arbeiten. Stellvertretend für alle darf ich später noch einige Ehrungen aussprechen.

Bericht zur Herausgabe unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“:

Im Jahr 2018 wurden monatlich ca. 3000 Zeitungen auf Spendenbasis versandt. 719 Leser d.s. nur 25,8 % der Bezieher (2017: 767 Leser und 26,5 %) und (nur) 11 unserer insgesamt 30 Vereine haben in Summe € 19.108,80 (ca. 1.200,- weniger als im Vorjahr) gespendet, zusätzlich sind für Inserate € 2.390,- (2016 nur € 720,-) eingegangen. Das bedeutet zu den im Jahr 2018 angefallenen Druck- und Versandkosten von € 52.626,67 eine Unterdeckung von ca. € 31.000,-. Dieses Minus konnte durch Subventionsanteile der Südtiroler und Nordtiroler Landesregierung (€ 25.000,-) und durch die Druckkostenbeiträge des

Kulturministeriums und der Stadt Innsbruck (€ 4.500,-) abgefangen werden. Kostendeckung ohne Subventionen wäre gegeben, wenn jeder Zeitungsbezieher ca. € 10,- spenden würde. Durch den Beschluss bei der JHV 2016 ist aber die Finanzierung der Zeitung und der Verwaltungskosten mit der Erhöhung des Mitgliederanteiles von € 6,- gesichert. Einige Vereine haben auch unseren Vorschlag beherzigt, als Gegenleistung für die Ankündigung ihrer Veranstaltungen in der Zeitung und der damit verbundenen Portospesenersparnis selbst eine Spende zu leisten.

An dieser Stelle möchte ich allen Schriftführern herzlich danken, dass sie sich die Mühe machen, die Berichte so schnell als möglich an die Redaktion zu senden, um damit die Aktualität zu bewahren. Ich bitte auch die Obleute, die Mitglieder bei den diversen Veranstaltungen an die Notwendigkeit einer Zeitungsspende zu erinnern und ihnen für bereits geleistete Zahlungen zu danken.

Anschließend berichteten die Landesobmänner über ein umfangreiches und erfolgreiches Vereinsjahr in allen Bezirksstellen. Als kleines Dankeschön überreichte Präs. Angermann an alle Landesvorsitzenden ein „gesundes“ Präsent.

In den Kassaberichten gewann man einen Einblick in

die sparsame Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel für den GVS und unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“. Den Einnahmen 2018 in Höhe von € 77.130,90 stehen Ausgaben in Höhe von € 76.215,01 gegenüber. Unter Berücksichtigung des Saldo vortrages 2018 ergibt sich somit ein Saldo vortrag für 2019 in Höhe von € 4.881,01. Die Buchhaltung wurde von Kassier Norbert Angermann genauestens geführt und von den Kassaprüfern Ernst Pernthaler und Mario Moser geprüft und für in Ordnung befunden. Der Entlastungsantrag für Buchhaltung und Präsidium wurde verlesen und einstimmig angenommen.

Unter Punkt 11) der TO wurde ein Antrag der **Sängervereinigung „Wolkensteiner“** auf Kooperation und Partnerschaft mit dem GVS einstimmig angenommen. Ebenfalls einstimmig angenommen wurde der Antrag des Präsidiums, die ausscheidenden Präsidiumsmitglieder Karl Haider und Hermine Gantschnigg bei geeigneten Veranstaltungen zu ehren.

Anschließend überreicht Präsident Helmut Angermann das große GVS-Ehrenzeichen mit Goldkranz für langjährige, hervorragende und vorbildliche Tätigkeit im Verband an **Helmut Schenk, Patrizia Karg** und **Anni Kofler**. Das GVS-Ehrenzeichen für Dank und Anerkennung





erhalten **Margit Verdorfer**, Verein Bregenz und **Irmgard Arlanch**, Verein Feldkirch-Bludenz.

In seinen Grußworten betonte Dr. Erich Achmüller als Vorsitzender der Arbeitsstelle „Südtiroler in der Welt“ in Bozen die gute Zusammenarbeit mit den österreichischen Verbänden und gab einen kurzen Einblick auf die derzeitigen politischen Ereignisse in Südtirol. Er bewundert die vielfältige Tätigkeit der einzelnen Vereine und bietet seine Unterstützung bei kulturellen Veranstaltungen in Südtirol an. Er überbrachte die Grüße von Rosemarie Mayer und Nadja Prantner, welche derzeit in Karenz ist. Er erinnerte auch an die kommenden Veranstaltungen 2019, wie Kulturwoche, Radwoche, Sprachferien in Rom sowie an die Veranstaltung „Miteinander singen, tanzen und kochen“ in Tisens.

Anschließend leitete Bernhard Dangel die Neuwahl des Präsidiums. Einstimmig für die Funktionsperiode 2019-2021 wurden gewählt: Präsident Helmut Angermann, Vizepräsidenten Georg Topf und Helmut Lüttge, Kassier Norbert Angermann, Schriftführerin und Kassier-Stv. Christine Stieger, Schriftführer-Stv. und Projektbeauftragter Gebhard Leitinger.

Das Präsidium nahm die Wahl an und präsentierte gleich die wichtigsten Veranstaltungen für 2019:

- 15.-16.03.2019:**
Heimatfernen-Vollversammlung in Bozen
- 17.03.2019:**
JHV Kitzbühel und Ehrung für Hermine Gantschnigg
- 15.05.2019:**
Vorstandssitzung in Linz mit Ehrung für Karl Haider

- 28.07.2019:**
Sommertreffen Niederdorf
- 12.-13.10.2019:**
Infotagung „Südtiroler in der Welt“ in Freising
- 05.11.2019:**
Obleutetagung in Innsbruck

Unter Punkt 13) und 14) der TO wurde noch, wie schon abends zuvor, über die wei-

tere Vorgehensweise betr. Dokumentationszentrum im Museum Jenbach sowie über Jugendarbeit und Vereinshandbuch diskutiert. Diese Themen beschäftigen das Präsidium seit 2017 und werden es auch im Jahr 2019 tun.

Unter „Allfälliges“ wurden noch einige Kleinigkeiten erörtert sowie der Tirolerbund in Wien gebeten, die Jahreshauptversammlung 2020 auszurichten.

Präsident Angermann dankte abschließend der Familie Schenk, Bernhard Dangel und Patrizia Karg sowie den Mitarbeitern des Vereins Bregenz für die mustergültige Organisation der Versammlung und schloss um 17:30 Uhr die 73. Jahreshauptversammlung des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich.

Nach dem Abendessen besuchten einige der Delegierten das „Funkenfest“ in Bregenz. Den Tag ließen wir schließlich im GH Lamm in geselliger Runde, durch einen Alleinunterhalter musikalisch unterstützt und zum Tanzen animiert, ausklingen.

Helmut Angermann

Mitteilungen

der Landesverbände



Oberösterreich

Linz



Traditionell, wie jedes Jahr, fand beim Hoangart vor Ostern unser Eierpecken statt.



Salzburg

Salzburg Stadt

Jahreshauptversammlung

Am 1. März trafen sich über 40 Mitglieder zu unserer jährlichen Jahreshauptversammlung.

Nach der Begrüßung, dem Totengedenken, den Jahresberichten und der Entlastung der Kassiererin durch die Kontrolle wurde den Mitgliedern eine „Umorganisation“ der Bezirksstelle bekannt gegeben.

Obmann-Stellvertreterin ist ab sofort Sylvia Taschler, Schriftführerin ist Dorli Kattstaller, ihre Stellvertreterin



ist Carla Lun. Erna Taschler ist Trachtenreferentin und Beirätin. Diese Änderungen wurden einstimmig angenommen.

Die Versammlung endete dann noch sehr gemütlich.

**Sagen Sie
uns Ihre Meinung,
schreiben Sie uns
einen
Leserbrief!**



Todesfall

Am 23. März verstarb leider unser Fähnrich Harry Dohmen.

Es war für uns schon ein Schock, dass Harry im Kreise seiner lieben Familie eingeschlafen ist. Harry stammte mütterlicherseits aus Südtirol. Es war eine große Beerdigung, weil Harry auch beim Gauverbandschor und beim Verein der Goldhauben der Mozartstadt Salzburg Mitglied war.

Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Wir stellen vor:



Unter der Rubrik: „Wir stellen vor“ dürfen auch wir einen Beitrag bringen und zwar singen 8 Mitglieder des Verbandes der Südtiroler in Salzburg Stadt und Umgebung beim Gauverbandschor mit. Der Gauverbandschor ist eine Chorgemeinschaft, die sich aus 36 volkskulturellen Vereinen der Stadt Salzburg zusammensetzt. Wir sind an die 70 Sängerinnen und Sänger und singen gerne Lieder und Jodler. Auch eine Messe haben wir einstudiert. Wenn wir auftreten, werden natürlich unsere Südtiroler Trachten bewundert. Uns gefällt es in dieser Gemeinschaft und da wir die vielen Lieder auswendig singen, ist es auch ein gutes Gehirntraining.



Steiermark

Graz

Jahreshaupt- versammlung

*des Bundes der Südtiroler
in der Steiermark –
Landesstelle Graz
mit Neuwahl
des Vereinsvorstandes
am 30. März 2019*

Nachdem die Beschlussfähigkeit nach einer Stunde gegeben war, wurde der Wahlvorschlag von Mag. Erwin Urthaler eingebracht, diskutiert und bei der nachfolgenden Abstimmung einstimmig angenommen.

Vereinsvorstand:
Obmann:
DI Georg Topf

**Obmann- und
Schriftführerstellvertreter:**
Harald Pedratscher
Schriftführer:
Dr. Leo Gögele
Kassier:
Albert Caldonazzi
Kassierstellvertreterin:
Gabriele Topf
Rechnungsprüfer:
Mag. Erwin Urthaler und
Sergio Cainelli

**Beiräte im erweiterten
Ausschuss (alphabetisch
gereiht):**
Engelbert Bernardon
Anni Bernhard
Wanda Blaindorfer
Sergio Cainelli
Anna Essl
Gertrude Feier
Laura Goldemund
Alois Gruber
Margarethe Innerhofer
Hedwig Mayer
Erich Mitterer
(Obmann des Zweigvereines
Obersteiermark)
Brigitte Pedratscher
Sonja Tezzele
Martha Topf
Walter Wergles



VERBAND DER SÜDTIROLER
BEZIRKSSTELLE HALLEIN

EINLADUNG ZUR MUTTERTAGSFEIER

*Wir laden unsere Mütter,
Groß- und Urgroßmütter zur Muttertagsfeier
am Samstag, den 11.05.2019
um 15:00 Uhr in das Gasthaus Esswerk,
Salzachtalstraße 29, 5400 Hallein,
recht herzlich ein.*

Lasst euch bei Kaffee und Torte
und einer musikalischen
Umrahmung zum Ehrentag
verwöhnen.





Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde auch an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Nach den von Obmann Georg Topf überbrachten Grüßen des auf Rehabilitation befindlichen Präsidenten Helmuth Angermann, nach dem Tätigkeitsbericht 2018 und der Vorschau auf das Vereinsjahr 2019 erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

An folgende Mitglieder wurde für ihre Heimatverbundenheit und die langjährige Treue zu unserem Bund Dank und Anerkennung ausgesprochen und eine Ehrenurkunde überreicht: Anton Hackhofer, Hedwig Kristandl, Erich Lenk, Hedwig Mayer, Claudia Müller, Dir. Wilhelm Robatscher, Helga Schursch, Roswitha und Mag. Robert Schweinberger, Hildegard Schwetz.

Mit großem Bedauern mussten wir auch zur Kenntnis

nehmen, dass unser Ehrenmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied Sergio Cainelli von der Funktion eines Obmannstellvertreters und Schriftführers zurücktritt, uns aber dankenswerterweise als Rechnungsprüfer und Beirat weiterhin zur Seite stehen wird. „Mit einer Ehrenurkunde und einem Geschenk mit steirischen Schmankerln möchten wir auch auf diesem Wege dir, lieber Sergio, nochmals ein aufrichtiges Vergelt's Gott für deine Tätigkeit aussprechen“.

Den Höhepunkt bildete wie schon viele Jahre ein hervorragend gestalteter Bildervortrag mit dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr von unserem Freund Rudi Kainz.

Ein herzliches Dankeschön an das Thekenteam für die gute Verpflegung und an alle, die diese Versammlung vorbereitet, mitgestaltet und durchgeführt haben.

Kulturreise der Landesstelle Graz nach Südtirol

vom 25. bis 30. August 2019

1. Tag – 25. August:

Abfahrt um 7:00 Uhr in Graz, Ecke Kapellenstraße – Payer-Weyprecht-Straße, Fahrt über Klagenfurt, Lienz, das Puster- und Eisacktal nach Bozen, Mittagsrast bei der Pizzeria Christl in Olang.

2. Tag – 26. August:

Heute werden wir Südtirol verlassen, um einen weniger bekannten Teil der Dolomiten zu besuchen. Wir umrunden die Brenta Dolomiten, ein mächtiges Gebirgsmassiv westlich des Etschtales. Über Mezzocorona erreichen wir den idyllisch gelegenen Molvenosee, fahren weiter ins Tal der Sarca und folgen ihrem Flusslauf bis Madonna di Campiglio. Wenn es möglich ist, besu-

chen wir kurz vor Madonna di Campiglio das Val Genova und unternehmen einen kurzen Spaziergang zu dem imposanten Wasserfall von Nardis. Unseren höchsten und aussichtsreichsten Punkt erklimmen wir am Passo Carlo Magno, dem Karl dem Grossen Pass, mit tollem Blick zur 3000 Meter hohen Cima Brenta und Cima Tosa. Dann erwartet uns das Val di Sole, das Sonnental, und entlang der lieblichen Hänge mit ihren Obstwiesen folgen wir dem Fluss Noce zurück ins Etschtal und nach Bozen.

3. Tag – 27. August:

Der heutige halbe Tag ist dem Besuch der Rittner Erdpyramiden gewidmet. Bald erreichen wir von Bozen über Klobenstein das Wallfahrtskirchlein Maria Saal und wandern 45 gemütliche Minuten an den schönsten der Erdpyramiden vorbei nach Lengmoos, wo wir zum Mittagessen einkehren und anschließend nach Bozen

zurückfahren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann individuell gestaltet werden.

4. Tag – 28. August:

Dieser Tag führt uns nach Brixen, wo ein Treffen mit dem Herrn Bürgermeister geplant ist. Anschließend verschiedene Besichtigungsangebote, Stadtbummel mit Mittagspause. Danach Busfahrt nach St. Andrä und hinauf geht es mit der Seilbahn auf die Plose, wo wir bei einer kleinen Wanderung einschließlich Kaffeepause die wunderbare Aussicht genießen können. Rückfahrt nach Bozen.

5. Tag – 29. August:

Heute fahren wir in den trockensten Teil Südtirols, den Vinschgau, und besuchen den vom Reschensee verschlungenen Ort Altgraun. Allerdings schaut nur noch der Kirchturm malerisch aus den Fluten. Aber die Sicht ist weit und reicht im Süden bis an den König Südtirols, den Ortler, heran. Dann besuchen wir die mit ihrer vollkommen intakten Stadtmauer aus dem 16. Jahrhundert malerisch in der Malser Heide liegende Stadt Glurns, einst als Bollwerk gegen die Graubündner Einfälle befestigt. Aus demselben Grund ist die Umgebung der Stadt gespickt mit Burgen. Der interessantesten von ihnen, der Churburg, statten wir einen Besuch ab, bevor es wieder gemütlich mit dem Bus zurück nach Bozen geht.

6. Tag – 30. August:

Rückfahrt nach Graz mit Mittagsrast im Restaurant Hopfgartner in Greifenburg.

Leistungen:

Fahrt mit Luxusbus der Firma Gissing (Fahrer Werner), 5x Halbpension im Hotel Post Gries (Frühstücksbuffet mit regionalen Produkten, 3-Gang-Menü, Salatbuffet, 1x 4-Gang-Tirolermenü, Führungen, Eintritte und Seilbahn, Begleitung am 26.,

27. und 29.8. durch Stefan Renzler, Begleitung am 28.8. durch Siegfried Rauter.

Kosten:

€ 420.-- pro Person, Einzelzimmerzuschlag € 100.--

Anmeldung: im Mai und **Anzahlung** € 200.--, Restzahlung bis Ende Juli (Kontoverbindung: Bund der Südtiroler in der Steiermark, IBAN: AT16 3800 0000 0007 2421, BIC: RZSTAT2GXXX, Verwendungszweck: Südtirolfahrt 2019, auf Wunsch können auch Erlagscheine zugesandt werden!)

Anmeldungen:

Bei Reiseleiter Georg Topf unter **0664/9229839** oder **georg.topf@gmx.at**

Leichte Wanderausrüstung empfohlen! Programmänderung vorbehalten! Der Verein freut sich auf rege Teilnahme, ersucht um Werbung auch im Freundes- und Bekanntenkreis und wünscht eine schöne Kulturreise!

**Achtung,
liebe
Leser!**

**Jeden Samstag
um 9:35 Uhr wird
im Fernsehkanal
„3sat“ unter
„Bilder aus Südtirol“
allerlei Interessantes
von der Region
Südtirol gebracht.
Es lohnt sich,
dies anzuschauen.**

**Auch auf ORF 2 Tirol
können Sie täglich
um 18:30 Uhr
die Sendung
„Südtirol heute“
sehen.**



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Aus unserer Hand

REZEPTE und IDEEN



Foto: Michael Franke – pixelio.de

Bandnudeln mit Kräuterpesto

Zutaten:

Für den Teig:

- 300 g Weizenmehl Type 405
- 3 Eier
- 1 EL Öl
- 1/2 TL Salz

Für den Pesto:

- 120 g verschiedene Kräuter vom Garten (Petersilie, Basilikum, Majoran, Oregano)
- 60 g Sonnenblumenkerne, geröstet
- 30 g Knoblauch, gewürfelt
- 2 TL Meersalz
- 30 g Parmesan, gerieben

Zubereitung:

Aus allen Zutaten für den Teig einen Nudelteig kneten, dünn ausrollen und Bandnudeln schneiden. In kochendem Salzwasser ein paar Minuten kochen.

Alle Zutaten – außer Parmesan – im Mixer pürieren und zuletzt Parmesan einrühren. Im Schraubglas mit Olivenöl abgedeckt hält sich der Pesto ca. 1 Monat im Kühlschrank.

**Guten Appetit wünscht
die Südtiroler Bäuerinnenorganisation**



Tirol

Innsbruck Stadt und Land

Verein der Vinschgauer in Innsbruck

Am 29. März hielt der Verein der Vinschgauer in Innsbruck seine Jahreshauptversammlung ab, an der mehr als die Hälfte der Vereinsmitglieder teilnahmen.

Nach der Begrüßung und dem Gedenken an das verstorbene Mitglied Annemarie Kaltenberger berichtete Obmann Mario Moser über die Veranstaltungen im vergangenen Vereinsjahr und die Kassierin über die Kassengebarung. Der Vereinsleitung wurde dann einstimmig die Entlastung erteilt.

Für das heurige Jahr sind einige schöne Begegnungen geplant, z.T. gemeinsam mit dem Verein der Südtiroler, wofür ausdrücklich der Obfrau der Südtiroler, Heidi Thomann, gedankt wird. Anschließend wurde noch ein Mitglied für die langjährige Treue zum Verein mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet: Frau Regina Hauser ist seit 55 Jahren Mitglied des Vereines der Vinschgauer.

Zum Schluss dankte Obmann Mario noch allen Mitgliedern für ihr Kommen und sagte „Auf Wiedersehen bei der einen oder anderen Veranstaltung“.

Nächste Termine!

Sonntag, 5. Mai:
Gauderfestumzug in Zell a. Ziller
 Abfahrt 8:00 Uhr Pauluskirche,
 8:10 Uhr O-Dorf/Luggerplatz

Samstag, 18. Mai:
Muttertagsausflug nach Meransen
mit dem Verein der Vinschgauer

Mittwoch, 22. Mai:
Kegeln – Kegelbahn Tengler, ab 17 Uhr

Samstag, 25. Mai:
Wanderung Sonnenburgerhof – Nattererboden

Anmeldungen bei Obfrau Heidi Thomann
 oder bei Hanni Linhard

23. März 20179:

Wanderung Lansersee, GH Thurnbichl



Heiteres aus Südtirol

Der Arzt aus der Stadt

Ein Meraner Arzt wird zu einem Bäuerl auf einen Hof zuhinterst im Passeiertal gerufen. Der Knecht des Bauern hat ihn in der Stadt abgeholt. An einer besonders abschüssigen Stelle des Felsensteiges warnt der Knecht: „Da muaßt jetzt recht achtgeben, Doktor. Da ist uns einmal ein Ochs hinuntergefallen!“

Kitzbühel

**73. JHV
in Kitzbühel**

Am Sonntag, 17. März 2019 fand im Hotel Tiefenbrunner die 73. ordentliche JHV statt.

Obmann Josef Profanter konnte als Ehrengäste GR Hedi Haidegger, GVS-Präsident Helmut Angermann, Sieglinde Gruber in

Vertretung von LO Gerhard Thomann, den LO von OÖ und GVS-Vizepräs. Helmut Lüttge, den LO von Salzburg Robert Stiborek, die Obfrau von Hallein Gerti Feurstein sowie Obleute bzw. Stv. der Kitzbühler Traditionsvereine: Trachtenverein Kitzbühel 1809 Andreas Obermoser, Kaiserjäger Kitzbühel Roman Pischl, Kameradschaftsbund Kitzbühel Norbert Obermoser, Schützengilde Kitzbühel Stefan Hofer begrüßen.

Mit besonderer Freude konnte Profanter auch die Ehrenobfrau Hermine Gantschnigg und die Ehrenmitglieder Marianne Maurberger, Luise Papp, Paula Kili und Primus Koidl begrüßen.

Mit dem Entzünden der Kerze wurde an die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres gedacht und nach Genehmigung des Protokolls folgte der umfangreiche Tätigkeitsbericht von Obmann Profanter.

Der Kassenbericht wurde von Kassier Emil Auer vorgelesen und anschließend durch die Kassenprüfer Primus Koidl und Hans Lipinski für in Ordnung befunden. Es folgte die einstimmige Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung durch die Versammlung.

Obmann Josef Profanter und sein Stv. Josef Hofer überreichten für langjährige Mitgliedschaft Urkunden und Abzeichen an Andreas



Burgmann (25 Jahre) und Lorenz Depauli (40 Jahre). Die anderen zu ehrenden Mitglieder Willi Egger, Manfred Leichter, Peter Steger, Jakob Steger und Emma Spögler waren leider nicht anwesend. Präsident Helmuth Angermann und sein Vizepräsident Helmut Lüttge überreichten anschließend EOF Hermine Gantschnigg für ihre Ver-

dienste um den Verband der Südtiroler in Österreich, in Tirol und in Kitzbühel die GVS-Ehrenmitgliedschaft. Die anwesenden Ehrengäste gratulierten den Geehrten, lobten in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit, gratulierten zu den vielfältigen Vereinsaktivitäten und wünschten auch der Vereinsleitung weiterhin viel Erfolg.

Anschließend stellte Henni Pischinger noch drei neue Trachtenträgerinnen und ihre Tracht vor.

Vor dem gemütlichen Teil bedankten wir uns bei Maria Brunner für die Bereitstellung des Saales, bei Signe Reich (Tourismus Kitzbühel) und bei GR Hedi Haidegger (Stadtgemeinde Kitzbühel) für die Zuwendungen.



Vorarlberg

Bregenz



Sieglinde Karg 80

Sieglinde Karg, geboren in Gries bei Bozen, feierte am 29. März ihren 80. Geburtstag.

Gottfried Verdorfer, Obmann der Bezirksstelle Bregenz, gratulierte der sehr rüstigen Südtirolerin mit einem Tröpfel aus ihrer Heimat.

Wir hoffen, dass sie noch lange ihre Hobbies, wie Urenkel, Enkel, Flohmarkt, Reisen in ferne Länder und vor allem Besuche bei ihrer Freundin am Ritten, genießen kann.

Ostereier-Schießen

Zahlreiche Mitglieder trafen sich am 3. April zum Ostereier-Schießen am Stand der Schützengilde in Kitzbühel. An den Fotos sieht man, dass Jung und Alt mit sportlichem Ehrgeiz dabei war.



Nächste Termine!

Sonntag, 5. Mai:
Gauderfest – Teilnahme in Tracht

Mittwoch, 19. Juni:
Treffen auf der Burger Alm bei Klara: Krapfen-Tag
Anmeldung bis 5. Juni beim Hoangart

Donnerstag, 20. Juni:
Ausrücken Fronleichnam – alle Trachtenträger

Achtung!

Operettensommer in Kufstein, 2. Wochenende im August: „Die Fledermaus“!
Wer Interesse für Karten hat, bitte **dringend in der ersten Maiwoche** bei Obmann Josef Profanter melden: 0676/83621540!

Die nächste Ausgabe der

**Südtiroler
Heimat**

erscheint Anfang
Juni 2019.

Bitte senden Sie Ihre
Berichte und Bildmaterial
rechtzeitig an unsere
Redaktion!



Dornbirn

100. Geburtstag Michael Miterrutzner

Am 20. März 2019 feierte unser ältestes Mitglied Michael Mitterrutzner seinen 100. Geburtstag.

Michael kam mit seiner Familie während der Optionszeit von Südtirol ins Ländle. Er hat einen Großteil seines Lebens in Dornbirn verbracht und ist mittlerweile Dornbirner geworden, aber im Herzen Südtiroler geblieben. Mit viel Fleiß und Können schaffte er es, sich beruflich bei der Fa. Zumtobel erfolgreich zu etablieren. Zusätzlich engagierte er sich mit viel Einsatz und Herzblut bei der Betriebsfeuerwehr.

Sein privates Glück fand Michael mit Mali. Sie zogen die Töchter Marlene und Christa groß und durften auch gemeinsam die Enkelkinder heranwachsen sehen, die ihnen große Freude bereiten. Nach dem Tod von Mali schloss sich Michael einer Wandergruppe an; dank einer glücklichen Fügung lernte er dort Ilse Fessler kennen. Aus der Bergkameradschaft wurde Freundschaft und schließlich eine innige, von gegenseitigem Respekt und ganz viel Zuneigung geprägte Lebenspartnerschaft.

Michael und Ilse gehen nun seit 3 Jahrzehnten ihren gemeinsamen Weg. Große und kleine Reisen, Ausflüge, Wanderungen, der jährliche Urlaub im geliebten Südtirol, gute und weniger gute Tage, alles wird gemeinsam genossen und gemeistert. Sie sind glücklich und dankbar, einander zu haben. Mit ihrem Humor und ihrer Lebensfreude sind sie ein großartiges Team! Seinen Ehrentag feierte Michael mit seiner lieben Gattin Ilse im Kreise der Familie.

Für den Südtiroler Verband Dornbirn überbrachten Anni Kofler, Alois Oberegger und Rosa Schwendinger ein Präsent und die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen dem Jubilar von Herzen alles Gute, weiterhin viel Lebensfreude und schöne, gesunde Jahre!

Frühjahrs- Hoangart am 22. März 2019

Zum Frühjahrs-Hoangart mit Jahresrückblick konnten wir sehr viele Mitglieder herzlich begrüßen. Alfred hat mit

wunderbaren Fotos das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen und erhielt dafür großes Lob, ebenso Helene und Werner für die musikalische Unterhaltung!

Ein herzliches Vergelt's für euer Kommen und an alle, die zum Gelingen des schönen und unterhaltsamen Nachmittags beigetragen haben.



Besuchen Sie bitte die Website des
Gesamtverbandes mit allen Vereinen und Veranstaltungskalender unter
www.verband-der-suedtiroler.at

Vollversammlung der Südtiroler in der Welt

Blick auf die bevorstehenden Europawahlen



Zahlreiche Ehrengäste sind erschienen.

Der Vorsitzende des Vereins „Südtiroler in der Welt“, Erich Achmüller, konnte bei der diesjährigen Vollversammlung auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Achmüller gab einen Rückblick auf die Tätigkeit der Arbeitsstelle für die Südtiroler in der Welt. Der Verein in Liechtenstein musste heuer aufgelöst werden, da es keine Nachfolger in der Vereinsführung mehr gibt.

Die Versammlung genehmigte den Jahresabschluss 2018 und bestätigte das Protokoll. Die Anpassung an die neue gesetzliche Vorgabe des Kodexes des Dritten Sektors machte auch für die Südtiroler in der Welt eine Statutenänderung notwendig,



Markus Warasin und Erich Achmüller.

die im Anschluss angenommen wurde.

Es wurde über die zahlreichen Tätigkeiten der „Südtiroler in der Welt“ im Jahr 2018 berichtet und das geplante Programm 2019 vorgestellt.

Herausforderung Europa

Im zweiten Teil der Veranstaltung richtete Herbert Dorfmann, Mitglied des Europäischen Parlaments, seine Grußworte an die Versammlung. Europa stehe gerade vor einer großen Herausforderung und seine Grundwerte werden derzeit von vielen lauten Stimmen in Frage gestellt. Es gehe nun



Statutenänderung mit Notarin.



Vorsitzender Erich Achmüller mit den Mitgliedern des Vorstands.

darum sich stark für Europa einzusetzen, damit es nicht auseinanderdriften und sich weiterhin in Frieden entwickeln könne. „Mein Appell an euch Südtiroler in der Welt: setzt euch ein für dieses gemeinsame Europa!“.

Der KVV Landesvorsitzende Werner Steiner dankte Erich Achmüller, der sich als Vorsitzender für das Wohl der Südtiroler in der Welt einsetze.

Markus Warasin ist Mitglied des Kabinetts des Präsidenten des Europäischen Parlaments und berichtete über die aktuelle Situation im Europäischen Parlament. Alle wichtigen Entscheidungen werden von der EU-Kommission vorgeschlagen und von zwei Kammern, dem Europäischen Parlament und den Abgeordneten der Mitgliedsstaaten, beschlossen. Deshalb sind die Europaparlamentarier wichtig, weil sie mitbestimmen dürfen. Noch gibt es 28 Mitgliedsstaaten mit 751 Abgeordneten. Nicht alle im Europaparlament sind allerdings für Europa, die Zeiten haben sich seit Warasins Arbeitsbeginn in Brüssel vor 20 Jahren stark geändert. Seit zehn Jahren schlittert die EU von einer Krise in die nächste. Mittler-

weile gebe es viele Proteste auf den Straßen Brüssels. Völerorts würden Europaflaggen verbrannt werden und Medien gegen Europa schüren. Seit der vergangenen Europawahl im Jahre 2014 haben populistische, anti-europäische und europa-skeptische Parteien zugelegt, alt-eingesessene Parteien Sitze verloren und auch ehemals pro-europäische Parteien positionieren sich zunehmend moderat-kritisch gegenüber Europa. Täglich gebe es Prognosen für die heurige Europawahl. Es wird erwartet, dass die ersten drei Parteien pro-europäisch seien und die antieuropäischen Parteien, vor allem in Italien, stark abschneiden.

Die angereisten Vereinsmitglieder hatten am Nachmittag die Möglichkeit, an einer Führung im Funkhaus der Rai Südtirol teilzunehmen.

Quelle: Heimat & Welt

Mit Ihrer Spende
sichern Sie
den Fortbestand
unserer Zeitung

**„Südtiroler
Heimat“!**

Unterkunft:

Hotel Lady Maria & Resort
Via Garibaldi 20 I 38013 Fondo
Val di Non (Trentino)



Änderungen zur Buchung (frühere Anreise, Zimmeränderung)
sind nur in Absprache mit Südtiroler in der Welt möglich.

TeilnehmerInnenbeitrag:

- ◆ 665,00 Euro pro Person im Doppelzimmer
- ◆ 805,00 Euro pro Person im Einzelzimmer *

* Einzelzimmer sind nur begrenzt verfügbar

Im Preis inbegriffen:

- ◆ 7 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Lady Maria & Resort in Fondo
- ◆ Fahrten mit einem modernen und komfortablen Reisebus
- ◆ Tickets für öffentliche Verkehrsmittel
- ◆ Eintritt Canyon Rio Sass
- ◆ Reisebegleitung und Wanderführung durch Siegfried Gufler und Georg Daverda

Im Preis nicht inbegriffen:

- ◆ Mittagessen, Getränke
- ◆ Ortstaxe (1,50 Euro/Person/Tag)
- ◆ Wellnessbereich im Hotel
- ◆ An/Abfahrtspesen

An- und Abreise:

eigene Anreise: **Sonntag, 01. September 2019** (Treffpunkt: 18:00 Uhr im Hotelfoyer)
Eigene Abreise: **Sonntag, 08. September 2019**

Anmeldung:

- ◆ Ausgefülltes und unterschriebenes **Anmeldeformular** (siehe Seite hinten)
- ◆ **Überweisung des TeilnehmerInnenbeitrages** auf folgendes Konto:
Konto: Südtiroler in der Welt **Bank:** Südtiroler Sparkasse, Waltherplatz, Bozen
IBAN: IT 68 A 060 4511 6010 0000 0371 000
BIC: CR BZ IT 28 001
Verwendungszweck: Wanderwoche 2019 und Name TeilnehmerInnen

Stornogebühren:

- ◆ Bei einer Abmeldung bis Anmeldeschluss: 50,00 Euro
- ◆ Bei einer Abmeldung ab 20. Juli 2019: 100 % des Gesamtpreises

Anmeldeschluss: 19. Juli 2019

Wanderwoche 2019



Fondo - St.Felix - Tovelsee - Rabbital - Mendel

01. bis 08. September 2019



BUCHTIPP

Einladung zur Buchpräsentation

„Ein Jahrhundert Südtirol“ von Manfred Schwarz

Dienstag, 14. Mai 2019, 19 Uhr, Bibliothek Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

100 Jahre nach der Teilung Tirols wird eine außergewöhnliche Chronik über Südtirol präsentiert. Ausgewählte Zeitungsartikel und beeindruckende Bilder illustrieren auf unterhaltsame Weise Heiteres, Kurioses und Besonderes aus einem Jahrhundert Südtiroler Lebenswelt – von einer vielgereisten Riesin, Autokenntafeln aus Karton, Südtiroler Äpfeln, die schon vor 100 Jahren in China beliebt waren, bis hin zu einem Südtiroler, der drei Oscars gewonnen hat.

Für das Buch durchforschte der Südtiroler Historiker und Kulturvermittler Manfred Schwarz die Zeitungsbestände in der Bibliothek des Ferdinandeum nach interessanten Artikeln und ergänzte sie um eine große Anzahl von Bildern, von denen viele bisher unveröffentlicht waren. Das Buch erscheint als Fortsetzung der „Alltagsleben“-Reihe des Haymon Verlages.



Begrüßung: Mag. Roland Sila, Kustos der Bibliothek
Einleitung: Dr. Luis Durnwalder, Alt-Landeshauptmann von Südtirol
Zum Buch: Mag. Manfred Schwarz, Autor

EINTRITT FREI

Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

NIEDERÖSTERREICH

In St. Andrä Wördern: ADir. Reg.Rat Erich Bernatzik aus Wien (83).

OBERÖSTERREICH

In Fischlham: Rosa Riedl aus Herzogsdorf (74).

In Linz: Waltraud Riedl (79).

In Mattighofen: Pauline Oberperfler geb. Frauscher aus Mattighofen (83).

In Pichl bei Wels: Roland Bachmann aus Pichl bei Wels (55).

In Steyr: Helga Austaller aus Steyr (78), Elisabeth Hofmann aus Sierning (76), Gisela Holzner aus Wolfers (75), Monika Leutgeb aus Steyr (78), Gerlinde Presslmayr aus Sierning (71), Erika Rorweger aus Steyr (71), Hannelore Schaufler aus Steyr (76), Othmar Stellnberger aus Steyr (80), Helmut Wieser aus Steyr (76).

In Wels: Monika Hammer-schmiedt geb. Eder aus Wels (71).

OSTTIROL

In Kematen: Rosa Maria Mair (79).

Geburtstage!

Sofern uns die Geburtsdaten bekannt sind, werden alle runden Geburtstage (z.B. 45, 50, 55 etc.) sowie über 70 alle Geburtstagskinder mit Angabe des Geburtsortes (falls bekannt) abgedruckt.

In Lienz: Pepi Mutschlechner (71).

In Sillian: Maria Schönegger geb. Bachmann aus Innichen (65).

SALZBURG

In Adnet: Walter Boller aus Hallein (65).

In Bad Vigaun: Margarethe Schnöll aus Bad Vigaun (77).

In Bischofshofen: Alois Gasser aus Lajen (81), Otto Huber aus Haus (90), Balthasar Kaserbacher aus Bischofshofen (84), Herta Mair aus Bischofshofen (70), Josef Zögg aus Naturns (82).

In Hallein: Johann Burggasser aus Berlin (84), Ambros Fischnaller aus Lusen (86), Hilda Kienberger geb. Engl aus Bruneck (88), Sieglinde Krüger aus Wolfsberg (77), Renate Schnöll (74), Angela Wolf (80).

In Kuchl: Heinz Traintinger aus Bergheim (79).

In Salzburg: Johann Mader aus Salzburg (73), Martha Maderegger geb. Schlick aus St. Michael im Lungau (85), Annemarie Reininger geb. Schwabl aus Innsbruck (79), EM Kurt Taschler aus Salzburg (79), Maria Anna Tschurtschenthaler geb. Egger aus Anthering (78).

In St. Johann im Pongau: Hermann Wegmann aus St. Johann im Pongau (76).

In Thalgau: Martha Markowitsch geb. Rautscher aus St. Pauls (91).

STEIERMARKE

In Aflenz Kurort: Waltraud Graf geb. Welser aus Aflenz (78).

In Bruck an der Mur: Alois Holzeisen aus St. Felix (85).

In Graz: Monika Fickel-Moriggl geb. Kamper aus Graz (72), Elvira Gödl geb. Mahlknecht aus St. Ulrich (89), Margarethe Gruber (72), August Gspandl (79), Krimhilde Harrer geb. Pramstraller aus Bozen (83), Hedwig Mayer geb. Pramstraller aus Graz (78), Erich Mitterer aus Tisens (82), Johann Mutschlechner aus Niederdorf (83), Othmar Paizoni aus Graz (77), Josefine Standl geb. Malesardi aus Bozen (86), Maria Vötsch (65), Adolf Weitlaner (78).

In Leoben: Anna Maier geb. Valtingoier aus Völs am Schlern (92).

In Oberaich: Erika Sonnleitner aus Kapfenberg (79).

In St. Radegund: Mag. Raimund Frei aus Graz (55).

In Voitsberg: Eberhard Egger (85).

In Wies-Wernersdorf: Helga Theofilu geb. Paizoni (72).

TIROL

In Birgitz: Rita Becker geb. Trebo aus Enneberg (89).

In Fieberbrunn: Rosina Kompatscher geb. Reichsöllner aus Fieberbrunn (79).

In Götzens: Emma Gamper aus Vahrn (80).

In Imst: Herbert Mark aus Imst (78), Monika Mark geb. Metz aus Schlanders (81).

In Innsbruck: Edeltraud Bachmann geb. Werner aus Innsbruck (71), SR Charlotte Defrancesco aus Naturns (83), Josef Duregger aus Telfs (76), Rosa Gebhard aus Feldthurns (78), Rosmarie Gunsch geb. Gunsch aus Hall (80), Maria Huber geb. Thaler aus Sarnthein (81), Maria Innerhofer geb. Geiger aus Welsberg (85), Karl Heinz Kirchmair aus Innsbruck (84), Romed Trebo aus Innsbruck (55), Vera

Tusch geb. Stolzlechner aus Innsbruck (73), Walter Weidner aus Innsbruck (70), Erwin Wieser aus Eyrs (83).

In Kitzbühel: Emil Auer aus Kitzbühel (70), Gertrud Brümmer aus Haselünne Emsland (71), Johann Dummer aus Kitzbühel (74), Maximilian Hofer aus Kirchdorf (78), Renate Pair geb. Insam aus Kitzbühel (79), Bärbl Ralser geb. Rupprecht aus Kitzbühel (79), Annelies Schernthanner geb. Schipflinger aus Kitzbühel (73), Ernst Stolz aus Krakauenebene (75).

In Kufstein: Kurt Mutschlechner aus Kufstein (72).

In Kundl: Flora Springhetti geb. Platzer aus Lavezzola (81).

In Landeck: Josef Straudi aus Landeck (82), Helga Tandl geb. Rockenbauer aus Innsbruck (77).

In Langkampfen: Ida Landegger geb. Hartmeier aus Meran (94).

In Lans: Anita Koppelstätter geb. Glöggel aus Tschermers (70).

In Lechaschau: Monika Trs aus Zams (70).

In Oberndorf in Tirol: Hedi Haidegger geb. Raffener aus Kitzbühel (78).

In Patsch: Alois Ilmer aus Meran (83).

In Pflach: Brigitte Drexler geb. Abraham aus Reutte (71).

In Reutte: Waltraud Oberbacher geb. Mair aus Brunneck (86).

In Rum: Margit Lanziner geb. Neuner aus Innsbruck (79).

In Schwaz: Franziska Am-lacher geb. Gstöttner (76), Rupert Krusch (86), Rita Thurnbichler geb. Scheffknecht aus Kurtatsch (83).

In St. Johann in Tirol: Marianne Glavar geb. Prossliner aus St. Johann (79).

In Telfs: Klaus Schweigl aus Zams (75).

In Vomp: Sonja Antonia Hagspiel geb. Oberhollenzer aus Mühlen (83).

In Waidring: Maria Zelger geb. Terrabona aus St. Virgil (83).

In Wörgl: Ada Zössmayr geb. Zössmayr aus Kitzbühel (70).

In Zams: OSR. Elisabeth Mair aus Bruckneudorf (83), Norbert Zanon aus Meran (83).

VORARLBERG

In Bludenz: Max Aschbacher aus Bludesch (76).

In Bregenz: Ida Bischhorn (77), Erika Bonat geb. Leimegger (79), Alfred Hadler (78), Luise Hartner aus St. Pauls (87), Mechthild Kammerlander (74), Adelinde Kofler (73), Frieda Malloier (79), Rudolf Matt (71), Selma Menghin (78), Walter Nicolussi (72), Roland Paterno (45), Anton Penn (87), Alfred Pircher (79), Regina Rossi (71), Alfred Schmid (80), Hilde Schmid (83), Doris Staub geb. Mennel (60), Lidia Untertrifaller (84), Edeltraud Wallner (73), Walter Weider (84).

In Dornbirn: Hermann Gatterer (74), Maria Klug (85), Helga Piffer (77), Annaluise Sohm (78), Brigitte Stecher (70), Franz Thaler (88), Helga Tomic (81), Christian Trotter (71), Gerda Urthaler (79), Rosi Wallnöfer (86), Herta Werder (85).

In Egg: Elisabeth Huber aus Brixen (93).

In Feldkirch: Gerda Andres aus Feldkirch (77), Irmgard Arlanch geb. Tonetti aus Feldkirch (72), Werner Büchel (75), Gerda Klammsteiner aus Koblach (75), Ulrike Lercher aus Feldkirch (72), Lydia Neubauer aus Feldkirch (82), Josef Prünster aus Goldrain (85), Erika Strasser aus St. Leonhard in Passeier (72), Christine Vallant aus Feldkirch (74), Martha Weitgruber aus Levis (84), Krimhilde Winkler (85).

In Frastanz: Gottfried Lercher aus Innichen (80).

In Göfis: Dr. Margarethe Schmid aus Bruneck (65).

In Götzis: Emma Ellensohn (80), Ingrid Federer (71).

In Hard: Leni Kulhay, Anna Lunardon (84), Peter Schmölder (80), Margit Verdorfer (65), Evelyne Woinesich (65).

In Hohenems: Karl Ploner (72).

In Hörbranz: Max Bologna aus Schopperrau (78).

In Klaus: Karl Pircher (73).

In Lauterach: Hans-Dieter Schett (76).

In Lech am Arlberg: Bruno Gander aus Pians (82).

In Lochau: Rosa Holzner (95), Anna Illmer (88), Paul Steinhauser (71).

In Mäder: Hermann Stark (80).

In Nenzing: Johann Jutz aus Nenzing (84).

In Rankweil: Aloisia Haller (80), Karl Kofler aus Innsbruck (78), Herta Memmer aus St. Pölten (83), Irene Piazzi aus Salurn (85), Helga Sturn aus Untermais (86), Gertrude Willinger geb. Kaufmann aus Naturns (87), Paul Windisch aus Bassano (82).

In Satteins: Maria Bertsch aus Taufers (92).

In Schwarzach: Veit Innerkofler (79).

In Wolfurt: Christine Böhler (76), Christl Geissler (65).

DEUTSCHLAND

In Bad Breisig: Maria Frömggen (91).

In Bad Gandersheim: Günter Seifert (76).

In Burghausen: Alois Ungerer aus Laurein (79).

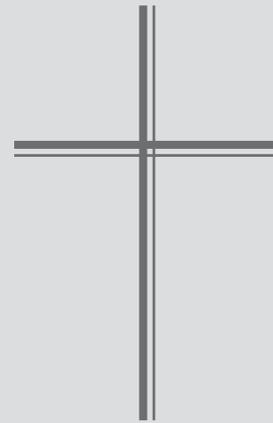
In Heiligenhaus: Dr. Christine Wiedemann geb. Kleewein aus Seefeld (74).

In München: Erika Fachner (82).

In Stuttgart: Walter Comis aus Innichen (77).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Bozen: Christian Egartner aus Sterzing (55), Dr. Siegfried Messner aus Brixen (72), Albert Pürgstaller aus Brixen (65), Dr. Veronika Stirner Brantsch aus Meran (60).



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

OBERÖSTERREICH

In Alkoven-Bergham:

Ernst Eder aus Wels (75).

In Steyr:

Erika Wiesner aus Steyr (89).

SALZBURG

In Bischofshofen:

Margarethe Lechner aus Bischofshofen (90).

In Grödig:

Heinrich Dohmen aus Salzburg (71).

In Salzburg:

Waltraud Bernegger geb. Überreich aus Mondsee (78).

STEIERMARK

In Kopfing bei Kaindorf:

Alfred Bauer (90).

In Trofaiach:

Herma Purdeller geb. Roth aus Kalwang (91).

VORARLBERG

In Bregenz:

Ing. Heinz Wallner (75).

In Feldkirch-Levis:

Josef Lanthaler aus St. Leonhard (89).

*...und überall sind Spuren
deines Lebens...*

Veranstaltungen

- Do. 2.5.** *Verein der Südtiroler in Landeck-Zams*
Muttertagshoangart in Zams, Jägerhof,
um 14 Uhr
- Sa. 4.5.** *Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl*
Muttertagshoangart in Kufstein,
GH Felsenkeller, um 14 Uhr
- Sa. 4.5.** *Verein der Südtiroler in Bregenz*
Muttertagsbrunch, GH Lamm
- So. 5.5.** *Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt*
Muttertagsfeier, GH Kuglhof in Maxglan,
18 Uhr
- So. 5.5.** *Verein der Südtiroler
in Innsbruck und Kitzbühel*
Teilnahme am Gauderfest in Zell am Ziller
- Fr. 10.5.** *Verein der Südtiroler in Steyr*
Frühlingsfahrt
- Sa. 11.5.** *Bund der Südtiroler in der Obersteiermark*
Muttertagsfeier in Bruck/Mur,
Hotel Landskron, um 14 Uhr
- Sa. 11.5.** *Verein der Südtiroler in Linz*
Hafenrundfahrt
- Sa. 11.5.** *Verein der Südtiroler in Wels*
Muttertagsfeier in Wels, GH Irger, um 14 Uhr
- Sa. 11.5.** *Verband der Südtiroler in Hallein*
Muttertagsfeier in Hallein, GH Esswerk,
ab 15 Uhr
- Mo. 13.5.** *Verein der Südtiroler in Dornbirn*
Frühlingsfahrt nach Südtirol (Auer/Kaltern)
bis 15.05.2019
- Mi. 14.5.** *Verein der Südtiroler in Reutte*
Frühlingsfahrt nach Südtirol
- Mi. 15.5.** *Verband der Südtiroler in Oberösterreich*
Vorstandssitzung mit den Vereinen Linz, Steyr
und Wels in Linz, Kremstalerhof, um 15 Uhr
- Sa. 18.5.** *Verein der Südtiroler in Innsbruck
mit dem Verein der Vinschgauer*
Muttertagsausflug nach Meransen
- So. 26.5.** *Verein der Südtiroler in Wels*
Wallfahrt nach Schauersberg um 14 Uhr
- Do. 30.5.** *Verein der Südtiroler in Steyr*
Kultur- und Wanderfahrt nach Völs am Schlern
bis 02.06.2019
- Do. 30.5.** *Verein der Südtiroler in Landeck-Zams*
Halbtagesausflug Weerberg/Hüttegg
- Sa. 1.6.** *Verein der Südtiroler in Reutte*
Grillen bei Adrian
- So. 2.6.** *Verein der Südtiroler in Linz*
Kultur- und Wanderfahrt nach Südtirol
bis 06.06.2019
- Fr. 7.6.** *Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt*
Vatertagsfeier, GH Kuglhof in Maxglan,
18 Uhr
- Sa. 8.6.** *Bund der Südtiroler in der Steiermark*
Ausflug der Volkstanzgruppe bis 10.06.2019
- So. 9.6.** *Südtiroler in der Welt*
Radwoche bis 16.06.2019
- Mi. 12.6.** *Verein der Südtiroler in Dornbirn*
Sommer-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn
um 15 Uhr
- Do. 20.6.** *Verband der Südtiroler in Bischofshofen*
Teilnahme Fronleichnamprozession
- Do. 20.6.** *Verein der Südtiroler in Kitzbühel*
Teilnahme am Fronleichnamsumzug
- Do. 20.6.** *Verein der Südtiroler in Bregenz*
Fronleichnamfeier in Bregenz
am Kornmarktplatz, Nepomuk-Kapelle
- Sa. 22.6.** *Bund der Südtiroler in der Obersteiermark*
Herz-Jesu-Feier
- So. 23.6.** *Verein der Südtiroler in Steyr*
Herz-Jesu-Feier in der Pfarrkirche Münchenholz
um 9 Uhr
- Mo. 24.6.** *Bund der Südtiroler in der Obersteiermark*
Kulturreise nach Südtirol bis 29.06.2019
- Do. 27.6.** *Verein der Südtiroler in Schwaz*
Der Achensee lockt...
- So. 30.6.** *Verband der Südtiroler in Bischofshofen*
Herz-Jesu-Feier
- So. 30.6.** *Verein der Südtiroler in Bregenz*
Herz-Jesu-Feier in Bregenz, Kloster Mehrerau

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,
Trachtenabende etc.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt
vom Bundesministerium für Bildung und Frauen, vom Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Außenbeziehungen sowie von der Südtiroler Landesregierung.

**INNS'
BRUCK**

= Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

IMPRESSUM:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger): Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
(ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax
+43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmut Angermann, Tel. +43(0)676/5349902,
E-mail: helmut.angermann@gmx.at
Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:
Helmut Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmut.angermann@gmx.at

Hersteller: Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,
E-mail: alfred.stern@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mitteilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur, Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Österreichische Post AG
MZ 02Z030071 M
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck